

erniedrigung ahrs-Hüten.

eren überflüssigen Vor-
filz-Hüten reduzieren
en wir unseren Kun-
mer großen Preisermi-
ren, Farben und Größen,
er- und Knabenhüte

ostenpreise runter.

olanger Vorat reicht.
s der Hütte der Saison
sparen wenn Sie die
dieses Verkaufes be

Northern r Co. Ltd. umboldt, Sask.

en zu verkaufen im
rdware Store

lordid Eigentümer.

er Verkäufer und Mo-
dem schinen für Ca-
nd Männer ernan-
in der Lage Ihnen
hine die jemals ge-
gem Preise für bar
ohne Zinsen zu be-
und besichtigen Sie
Store, oder besser
rode.

hm Kichenrichte-
or Sprechmaschine
Zeit zu verkauf-
eine volle Ausw. ol-
iz- und Koch-Ofen,
ve, Pumpen, Kih-
nd Beduhen. Auch
er Nähmaschinen
um Preise.
B-bände bei mir.
ert oder Gld zu-
10 Prozent Disc

st,
Sask.

hiemann Sask.

Cherie:

Mähma-
n, Wa-
nd Gaf-
inen.

ilder

die lieben

enen..

n der Office

BOTEN

Schwann

berent, und gern absichtlich die niedrigen Arbeiten der Klosterknechte getan; ich habe mich seit neun Jahren freiwillig zum Gefangenen des Klosters gemad und habe mich strenger kasteiet, als es irgend ein anderer zwischen diesen Mauern tut — und doch hatte ich nie eine Stunde, in der ich hoffte, in der ich Ruhe vor mir selber fand, so groß, so schwer ist meine Schuld." Seufzend sank jetzt der Knecht zurück, und der Prior sagte tröstend:

"Du warst den andern all die Zeit her ein Vorbild des Gehorsams und der Geduld, der Frömmigkeit und Demut. Was immer Du zu fühlen hattest, Du hast es durch diese so lang geübten Tugenden gelüht."

Ein schwerer Seufzer antwortete ihm, und langsam griff die Hand des reinen Mannes nach einer Schnur, die auf seinem härenen Kleide sichtbar war. Mählig richtete er sich auf und bogen sich gegen den Herrn des Klosters, indes er leise sagte: "Ihr seid ein kluger Mann — Ihr kennt sicherlich auch die Geschichte Polens?"

"Ich kenne sie und weiß, daß ein Land auf dessen König der Fluch Gottes und der Hohn des Papstes liegt, ein armes, friedloses Land ist." Auch sagte man, daß König Boleslaw noch immer unheilos umherirrt, den Tod fürchtet und suchend zugleich.

"Er wird ihn bald gefunden haben," murmelte der Sterbende.

In des Priors Augen kam ein Ausdruck des Erschreckens, und er stammelte: "Wer seid Ihr?"

"Boleslaw, des ungeligen Polens mächtigster König, der ungerechte Fürst, der sein Volk geknechtet, der in furchtbare Verblutung Untat nach Untat beging, und schließlich noch zum Mörder wurde, zum Priestermörder — den der Hohn traf, und der — daraufhin von allen verlassen — nachdes Jahr umherirrt und endlich, endlich wenigstens ein Resten Frieden in diesem Kloster fand."

Stöhnend, schluchzend hatte der ungelige Mann ein furchtbares Bekenntnis abgelegt und dabei zur Beglaubigung seiner Person einen kostbaren Ring hervorgezogen, den er an jener Schnur unter seiner Kutte getragen. Der greise Prior starrte ihn entsetzt an und murmelte, auf die arbeitshart gewordenen Hände des königlichen Klosterknechtes schauend: "Diese Hände also haben den frommen Bischof Stanislaus ermordet."

Der einsige König senkte müde das schuldbeladene Haupt, und eine Träne um die Andere fiel auf den herrlichen Ring, in welchem Polens Wappen zierlich abgebildet war.

"Ihr seht, Herr Prior, meine Schuld ist zu groß, als daß ich sie hätte sühnen können," schluchzte Boleslaw. Da zog er ein Mittel in die Seele des Greises und wild klang seine Stimme, da er sprach: "Wie hättest du bitterer büßen können, als Du getan; Du — ein König — tatest die niedrigsten Knechtendienste — das war schrecklicher für Dich als der Tod, den Du, ein Feind, nicht fürch-

st. Lasse immerhin auf Vergeltung! Du bist unendlich barmherzig. Jetzt über sage mir noch, was Dich auf den Weg der Reue führte und dann beichte Deine Sünden."

Boleslaw lächelte müde. "Ein Priester, den ich, selber ein Geheuer, jagte. Als er zusammenbrach, sahen mich seine Augen mit ebenso sanftem Vorwurfe an wie mich Stanislaus angesehen, als er lebend vor mir niederknien war. Da kam das Gedenken meiner großartigen Schuld über mich."

"Und der Damm, dafür zu büßen, da sie nimmer gut zu machen war," fuhr der Prior fort und setzte hinzu: "Gott wird Dir vergeben, wie der hl. Bischof Dir in seinem Sterben vergeben, als er Dich mit seinen sanften Augen angesehen hatte."

Nachdem der Prior die Beichte gehört und dem reinen Sünder die Vergebung erteilt hatte, wanderte der letzte Sonnenstrahl über das bleiche Antlitz des einsigen Polenkönigs, um haben die Glocken des Klosters zur Vesper zu läuten an.

Da richtete Boleslaw sich auf, um während ein Ausdrück stillen Andens seine Bänge erblickte, murmelte er: "Seine Augen — seine Augen."

Dann fielen seine ausgestreckten Arme und sein embeeter Leib auf das harte Lager zurück, an welchem der Bitor betend niederknien war.

Heirate nicht in die Verwundtschaft.

Die Ehe zwischen Blutsverwandten ist eine bedauerliche Tatsache. Es ist daher nicht unangebracht, wenn in wenigen Zeilen auf die traurigen Konsequenzen der Ehen zwischen Blutsverwandten aufmerksam gemacht wird. Die Erfahrung lehrt, daß die Ehen zwischen Blutsverwandten sehr oft kinderlos bleiben, oder aus ihnen Kinder hervorgehen, die ihr ganzes Leben hindurch den Verwandten, Gemeinden oder dem Staate zur Last fallen. Die meisten Blinden, Lahmen, Stummen, Tauben, Idioten, Krüppel, entstammen zum Teil Ehen von Blutsverwandten. Die Ärzte haben hierüber zahlungsmäßige Aufstellungen veröffentlicht, die geradezu erschütternd sind. Ein französischer Arzt sagt: Das Verhältnis der Blutsverwandtschaft der Eltern. Es ist festgestellt worden, das 18 mal mehr taubstumme Kinder aus Ehen zwischen Blutsverwandten dritten Grades (Geschwisterkindern) und 37 mal mehr taubstumme Kinder aus Ehen zwischen Verwandten 1. und 2. Grades (Tante und Neffe, Onkel und Nichte) stammen, als aus gewöhnlichen Ehen. Nach den neuesten Aufstellungen steht fest, daß fast die Hälfte der Kinder, die aus Verwandten Ehen stammen, körperlich oder geistig mangelbehaftet sind. Je näher die Verwandtschaft, desto größer die Gefahr. Eine Vereinigung amerikanischer Ärzte hat folgende Zahlen aufgestellt:

Von hundert Kindern, deren Eltern in 3. Grade miteinander verwandt sind, finden 41 Kinder taub oder mangelbehaftet. 2. Von hundert Kindern, deren Eltern in 2. Grade miteinander verwandt

Bekanntmachung.

Ich habe das Geschäft wie früher, aber zu herabgesetzten Preisen. Alle Eisenwaren biete ich zum Kostenpreis durch ein anderes System im Einkauf an.

GROCERIES, DRYGOODS

Schöne Kleidung, Lins, Alles, zu Preisen, die Ihnen kein anderer anbieten kann. Ich will nur einige Artikel hier aufrufen. Sie werden ihnen gerollten Kaffee, früher 25¢, jetzt zu 20¢ oder 15¢, für einen Dollar.

Sehr schöner 25¢- und 20¢-Bafete für einen Dollar, an Schuhen 25 Prozent am Dollar. Drygoods zu Prozent am Dollar, Männer Kleidung 30 — 40 Prozent am Dollar, u. s. w.

Es ist unmöglich alles anzugeben, aber alle Gelegenheiten werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

In größeren Quantitäten noch mehr. Ich gebe ich den gewöhnlichen Rabatt. Kommen alle für ihr bestes Geschäft und bitte auch um dasselbe in Zukunft.

Alte Schuh.

Dana Supply Store,
Mrs. F. Imhoff.

Glückwünsche laufen beständig zu von jenen, die mit uns Handel treiben.

Ich sage: „Ihre Artikel bereichern meine große Freude.“

Ich sage: „Die Gegenstände, welche ich von Ihnen kauft, sind erstklassig.“

M. G. Blake & Sohn

Verfänger von vollständigen
Kirchengemeinschaften u. s. w.

23 Church St., Toronto

B. Wicken, Sattler, Watson, Sask.

Großes Lager von handgemachten Handwagen, Handkarren, jeder Größe von Pferd- und Ochsenkarren, Satteln u. s. w. Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Empfehle

auch für gute Mauer- und Blaserarbeiten u. s. w.

Jos. Haugler,
Humboldt, Sask.

Verlangt,

daß jeder, welcher seinen Namen wechseln, und sofort benachrichtigen, seinen Namen ändern, damit wir die Bestellungen nach dem neuen Namen senden, aber auch die Bestellungen nach dem alten Namen entgegen nehmen.

Joseph Pirot, General Merchant

Groceries Dry Goods & Shoes.

Kommt zu mir ich bezahle die höchsten Preise für Farm Produkte.

Für Eier 18 Cents per Doz.

Für Vieh lebendiges Gewicht.

3 bis 3 1/2 Cents fürs Pfund

Sterling-Mehl das beste \$2.85.

Ich habe eine gute Auswahl in Dry Goods, Groceries, Schuhen und Herren Anzügen.

Englisch Print ist 10 Cents pro Yard, Schuhe von \$1.25 bis \$4.50, Herren Anzüge von \$4.50 bis \$25.00

Achtungsvoll

Joseph Pirot,

Dana, Sask.

... Kalk ...

frischgebrannt,
zu haben bei

John Weber,

Section 12, Township 38, Range 24.

Viktoria Hotel

H. A. Green, Eigentümer.

ausgezeichnete Bewirtung

und allerlei Getränke. Schöne Zimmer.

WATSON, Sask.

Excellente Accommodation. Telefon im Zimmer, amphotermes, Warmes und kaltes Wasser. Elektrische Beleuchtung. Kosten \$1.50 u. aufwärts. Phone 504.

Bon's Hotel

Adolf Schumann, Eigentümer.

Eds. 1. Ave. im City Str.

(im West End von Regina Str.)

Regina Sask

Hotel Engelsfeld,

Saskatchewan.

Neu erbaut und aufs modernste eingerichtet. Vorzügliche Mahlzeiten. Die besten Getränke an der Bar etc.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Stets bekannter Hotelier in Kopenhagen und Welt-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

Victoria Hotel

Regina

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten, reine helle Zimmer, Bar, Zimmer, nähere Preise die besten Getränke aller Art

Regelbahn & Billardhalle.

Abonniert

auf den

St. Peters Bote,